

Erfahrungsbericht für BayBIDS-StipendiatInnen

Name Ihrer Hochschule:

Ludwig-Maximilians-Universität

Studiengang und -fach:

Humanmedizin

In welchem Fachsemester befinden Sie sich momentan?

2. Fachsemester

In welchem Jahr haben Sie mit Ihrem Studium begonnen?

Wintersemester 2019/2020

In welchem Zeitraum haben Sie Ihr Stipendium bekommen?

Juli 2019

Informationen zur Deutschen Auslands- oder Partnerschule

Name Ihrer Heimatschule:

Deutsche Schule Rom

Adresse Ihrer Heimatschule:

Via Aurelia Antica 397-399, 00165 Rom, Italien

Gründe für ein Studium in Deutschland und in Bayern

Warum haben Sie sich für ein Studium in Deutschland und speziell in Bayern entschieden?

Bayern ist mir immer sehr nahe gewesen schon seit meiner Kindheit: lange Autotouren mit meinen Eltern durch die kleinen südlichen Städten und schöne Sommererinnerungen mit Freunden.

Die kulturelle Reichweite, die ich in den letzten Jahren in Bayern wiedergefunden habe, hat mich überzeugt da meine Zukunft aufzubauen.

Warum haben Sie sich für Ihre Hochschule entschieden?

Im Oktober 2018 hatte ich die Möglichkeit nach München zur Hochschulorientierungswoche zu fliegen. Ich habe die Vorlesungen besucht und ich bin durch das Gebäude gelaufen, wie eine Studentin. Dieser Einblick in das Studentenleben, die Ferne von meinem normalen Schülerleben in Rom hatte mich fasziniert und es fiel mir leicht, mir dort als Medizinstudentin meine Zukunft vorzustellen.

Vorbereitung auf das Studium in Deutschland und in Bayern
--

Wo haben Sie Informationen zum Leben und Studieren in Bayern gefunden?

Welche Internetseiten, Beratungsangebote etc. haben Sie genutzt?

Ich habe mich hauptsächlich an Empfehlungen von Freunden orientiert, die in Bayern studieren und leben. Nichtsdestotrotz fand ich die Internetseiten von der BayBIDS- Stiftung, von den Studentenwohnheimen und von der Ludwig-Maximilians-Universität sehr hilfreich.

Gab es an Ihrer Heimatschule Informationsveranstaltungen zum Studium in Deutschland? Wenn ja, welche (z.B. Vorträge, Studien- und Berufsmessen)?

Die Deutsche Schule Rom organisiert für Schülerinnen und Schüler der Oberstufen (ab der 10. Klasse) am Anfang des Schuljahres eine Hochschulmesse. Vertreter von verschiedenen Hochschulen in ganz Deutschland, aber auch aus Italien, England und USA stellen die verschiedenen Studiengänge vor und lassen viel Raum zu den vielen Fragen der Schülerinnen und Schüler, die sich die verschiedenen Stände anschauen. Am Anfang der Veranstaltung werden die generelle Kriterien für die Bewerbung an deutschen Hochschulen geschildert, wie auch die allgemeine Gliederung eines Studiums und die verschiedenen Aspekte, die im Studentenleben relevant sind.

Welche Informationsmöglichkeiten gibt es in Ihrem Land? Wo gab es Schwierigkeiten? Haben Ihnen die Informationen weitergeholfen? Wo gab es Schwierigkeiten, auf welche Fragen haben Sie keine Antworten erhalten?

Ich habe persönlich Schwierigkeiten gehabt, das Bewerbungssystem für Fächer mit Zulassungsbeschränkung, wie Medizin, zu verstehen. Da es anders als die andere Studiengänge abläuft, wurde es nie in die Tiefe erklärt und bei den Hochschulmessen waren die deutsche Universitäten die das Medizinstudium angeboten haben immer sehr wenige. Die Berufsberater, mit denen man dann nach der Hochschulmesse ein Termin vereinbaren konnte, konnten mich mit meinen Unklarheiten nicht immer weiterhelfen. Die Lehrer an meiner Schule hatten selbst keine spezifische Erfahrung mit diesem Studiengang. Durch Freunden, die bereits studieren und Medizinstudenten kannten konnte ich denen persönlich Frage stellen und mehr Informationen gewinnen über den Bewerbungsprozess sowie andere Ratschläge von ihnen erhalten.

Haben Sie ein Visum für Ihren Aufenthalt benötigt? Bitte schildern Sie, wie und wo Sie es beantragt haben, wie lange die Beantragung gedauert hat, welche Probleme aufgetreten sind usw.

Nein

Informationen zum Studium in Bayern

Welche Formalitäten mussten Sie nach Ihrer Ankunft in Deutschland erledigen (z.B. Krankenversicherung, Aufenthaltsgenehmigung, Einwohnermeldeamt)? Was sollten zukünftige Studierende unbedingt wissen? Welche Tipps können Sie ihnen geben?

Als EU-Bürgerin habe ich eine Krankenversicherung, die in ganz Europa gültig ist. Jedoch vor meinem Umzug nach Deutschland, musste ich nach der Zusage des Studienplatzes verschiedene Dokumente der Hochschule schicken. Die Fristen waren sehr eng –auch weil man bei dem Studiengang Medizin erst sehr spät (15. August, sonst Anfang bis Ende September) einen Zulassungsbescheid erhält -, d.h. man musste so früh wie möglich die Unterlagen per Post schicken, sonst hätte man den Studienplatz verloren. Die Hochschule verlangte für internationale Studierende eine Versicherungsbescheinigung aus einer deutschen Krankenkasse, die dokumentierte, dass man als nicht-deutscher Bürger nicht verpflichtet ist

eine deutsche Versicherung zu haben. Dies musste man dann der jeweiligen deutschen Krankenkasse, die man kontaktieren wollte, klar verdeutlichen.

In den ersten Wochen nach meiner Ankunft in München musste ich noch mit dem Einwohnermeldeamt auseinandersetzen, um eine Meldebescheinigung zu erhalten, wo meine neue Adresse niedergeschrieben war, die ich auch dann benötigte um meinen Studentenausweis abzuholen.

**Welche Angebote und Einführungsveranstaltungen gibt es an Ihrer Hochschule speziell für Studienanfänger (z.B. Einführungstage, gemeinsamer Stammtisch/Kneipenbummel)?
Gibt es besondere Angebote für internationale Studierende?**

Die Einführungsveranstaltungen vor und während der ersten Wochen des Semesterbeginns bergen sehr schöne Erinnerungen über mein neues Leben in Deutschland. Für die Medizinstudenten wurde eine Einführungswoche organisiert (eine Woche vor dem Semesterbeginn) organisiert: Wir wurden in Tutorengruppen aufgeteilt, die uns die verschiedenen medizinischen Institute in der Innenstadt und außerhalb gezeigt haben. Die Tutoren waren Studenten aus höheren Fachsemestern, von denen wir sehr viele Tipps für den Studienanfang erhalten haben. Tüten mit Gadgets, Flyers und Gutscheine waren auch dabei und die ganze Woche gab es mehrere Feiern abends, in Gebäuden der Universität, in Nachtclubs usw.

Für internationale Studierende gibt es verschiedene Studentengruppen, die sich regelmäßig treffen und Projekte organisieren, um die „Erstis“ zu unterstützen.

Jeden Tag hat man neue Freundschaften geschlossen und in der chaotischen Neuigkeit des Semesters sofort wohlgefühlt.

An wen kann man sich bei Fragen und Problemen wenden (z.B. Akademisches Auslandsamt, Studienberatung, Tutoren)?

Tutoren, Studienberater und Mitglieder der Fachschaft sind Anhaltspunkte für Studenten, die jemanden Suchen an den man sich bei Fragen und Problemen wenden kann. Studentenwohnheime selbst können das anbieten.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Studium und an Ihrer Hochschule? Was gefällt Ihnen nicht so gut?

Ich bin von meinem neuen Leben in Deutschland täglich immer mehr begeistert. Ich kann das Medizinstudium an der LMU München nur empfehlen. Was ich sehr gut finde im Vergleich zu den anderen Hochschulen, die das Medizinstudium anbieten, ist, dass man schon im ersten

Semester mit dem Anatomiekurs anfängt und schon ab der zweiten Woche regelmäßig im „Präpsaal“ ist und sich praktisch mit dem Lernstoff auseinandersetzt. Obwohl wir insgesamt fast 1000 neue Studierende sind und man auf den ersten Blick die Überschaubarkeit verlieren könnte, hat man beim Anatomiekurs im Präpsaal trotzdem die Möglichkeit eine enge Beziehung zu dem Dozent aufzubauen. Jede 10 Studenten sind an einem Tisch mit ihrem jeweiligen Tischdozent, der sie abfragt und auf die Prüfungen vorbereitet. Es ist nicht wie in der Vorlesung mit 300 Studenten im Saal, die dann anhand der Informationen aus der Vorlesung selbständig lernen. Direktes Kontakt zu dem Dozent und die Teamarbeit mit deinen Mitstudenten am Tisch habe ich während des Semesters sehr genossen.

Können Sie ein Studium in Bayern empfehlen?

Ich kann ein Studium in Bayern absolut empfehlen, vor allem an internationalen Studierenden, die auf der Suche sind nach einem engeren Kontakt mit der deutschen Kultur! Von den kleinen Studentenstädten zu der Großstadt München mit vielen internationalen Studierenden findet man diese Abwechslung zwischen dem dynamischen Studentenleben und der alltäglichen Atmosphäre in der Stadt, die schon bloß unter dem architektonischen Gesichtspunkt dich mit den lokalen Gebräuchen verbindet.

Was haben Sie nach dem Abschluss Ihres Studiums vor (z.B. Masterstudium, Rückkehr ins Heimatland)?

Nach dem Abschluss meines Medizinstudiums habe ich vor die Spezialisierung für Neurochirurgie in Deutschland zu beginnen und sie im Falle mit Forschungsreisen bzw. Studienaufenthalte im Ausland zu bereichern.

Unterkunft und Leben

Was gefällt Ihnen an Bayern und an Ihrer Stadt? Was gefällt Ihnen nicht so gut?

Was mir am meisten an dem neuen Leben in München und in Bayern gefällt ist die leichte Mobilität mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, die Spontanität mit der man den Alltag gestaltet und die zahlreiche Angebote die es für Studierende gibt sich ehrenamtlich zu engagieren, an kulturellen Veranstaltungen teilzunehmen und neue Kontakte zu verknüpfen.

Bitte beschreiben Sie Ihre Unterkunft: Wohnen Sie alleine oder haben Sie Mitbewohner? Wohnen Sie in der Innenstadt oder eher außerhalb? Wie groß ist die Entfernung zu Ihrer Hochschule?

Ich wohne in einer Wohnung mit zwei weiteren Medizinstudenten aus höheren Fachsemestern. Die Lage ist besonders praktisch genau für uns, die sich mit den Instituten in der Innenstadt und außerhalb abwechseln müssen. Aus diesem Grund sind verschiedene Viertel der Stadt sehr leicht erreichbar.

Wann und wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden (z.B. bestimmte Internetseiten, Studentenwerk, über Freunde)? Welche Tipps können Sie für die Wohnungssuche geben?

Ich hatte viel Glück bei der Wohnungssuche: Mit Internetseiten wie „wg-gesucht“ ist es schwer eine preiswertige Miete zu finden und Rückmeldungen zu erhalten bei Kontaktaufnahmen mit dem Vermieter. Studentenwohnheime kamen für mich leider gar nicht in Frage, da ich erst Anfang September den Zulassungsbescheid erhalten habe und da das Semester Mitte Oktober angefangen hat, waren die Plätze im Wohnheim sehr knapp und bei den meisten war die Bewerbungsfrist abgelaufen. Ich bin jedoch auf der Warteliste im Studentenwerk und da mein Studium 6 Jahre dauert wird sich vielleicht die Möglichkeit ergeben im Falle einen Platz zu bekommen! Ich habe in einer Facebook- Gruppe von meinem Studiengang meine Situation geschildert und diese Medizinstudentin hat sich zum Glück gemeldet!

Wie viel Miete zahlen Sie pro Monat?

Ich zahle 370 Euro warm pro Monat, sehr günstig für die Mietstandards in München.

Wie viel bezahlen Sie im Monat neben der Miete für Essen, Freizeit etc.?

Es ist sehr unterschiedlich, da ich die erste Monate in München nicht nur beim Einkaufen Geld ausgegeben habe, sondern vor allem für neue Bücher und Materialien und für den Vertrag für die öffentlichen Verkehrsmittel, da mein Studentenausweis nur bestimmte Uhrzeiten abdeckt. Im Durchschnitt gebe ich für Essen, Freizeit etc. ungefähr 300 Euro im Monat aus.

Nutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr (U-Bahn, Straßenbahn, Bus usw.)? Wie zufrieden sind sie damit? Wie hoch sind die Kosten pro Monat?

Ich bewege mich ausschließlich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und bin sehr zufrieden damit, da ich in Kürze sehr viele Orte erreichen kann. Nach den verbrachten Jahren in Rom, die diesbezüglich sehr enttäuschend ist, ist es wie ein Traum für mich hier in München.

Ich bezahle den komplementären Vertrag zu meinem Studentenausweis, was 200 Euro pro Semester beträgt.

Beschreiben Sie bitte kurz den Ort Ihrer Hochschule. Wie ist das Freizeit-/Sport-/Kulturangebot?

Die Hochschule bietet sehr viele Freizeit- und Kulturangebote. Für sportliche Aktivitäten steht der „Zentralen-Hochschul-Sport“ (ZHS) zur Verfügung mit zahlreichen Sportarten, dessen Kurse man online buchen kann.

Online werden regelmäßig Neuigkeiten über kommende Infoveranstaltungen verschiedener aktueller Themen oder über Konzerte bzw. Aufführungen mit Studentenrabatte u.Ä. veröffentlicht.

BayBIDS-Stipendium

Wie sind Sie auf das BayBIDS-Stipendium aufmerksam geworden? (z.B. auf der BayBIDS-Homepage, durch Studien- und Berufsberater und -beraterinnen an Ihrer Heimatschule)

Der Oberstufenkoordinator an unserer Schule hat von der BayBIDS eine Informationsemail für die Bewerbungsfrist für die Stipendienförderung, die er mir dann weitergeleitet hat, da er wusste, dass ich auf eine Stipendiumsuche war.

Hatten Sie während des Bewerbungsverfahrens Kontakt zu BayBIDS? Wurden Ihre Fragen beantwortet?

Kontakt zur BayBIDS während des Bewerbungsverfahrens hatte ich nicht, ich fand den Bewerbungsverlauf sehr deutlich dargestellt.

Ort, Datum:

Rom, 16.April 2020